

Grundwissen Geographie am Sailer - Gymnasium – 11. Klasse

Kompetenzen

Methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Klimadiagramme interpretieren, vergleichen und Stationen begründet zuordnen • Auswertung von (thematischen) Karten, Diagrammen und Tabellen • Arbeit mit dem Atlas: selbständiges Finden von Karten und Orientierung im Gradnetz • Erstellung von Diagrammen und Präsentationen
Naturräumliche Gunst- und Ungunstfaktoren	<p>Naturräumliche Gunst- und Ungunstfaktoren für die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes mithilfe geeigneter Atlaskarten selbständig herausarbeiten:</p> <p>Größe des Landes, Bedrohung durch Naturkatastrophen, Relief (für Industriebetriebe und Potential für Tourismus), Lage an Meeren (Häfen), Rohstoffe (welche, Menge, Verteilung im Land, Abbaumöglichkeiten), Klimazonen (Landwirtschaft, Industrie, Tourismus), große Flüsse (Wasserkraft, Transportweg), Zahl der Nachbarländer (Außenhandel)</p>

1 Globalisierung

Global Player	Wirtschaftsunternehmen, das am internationalen Wettbewerb teilnimmt und in seiner Branche (technisch, qualitativ, innovativ) weltweit eine führende Stellung einnimmt
Fragmentierung	Länder/Regionen, die vom Wohlstand der globalisierten Welt abgesondert sind, mit einer mehrheitlich armen Bevölkerung, aber einer zahlenmäßig kleinen vermögenden Oberschicht mit intensiven, weltweiten Wirtschaftsbeziehungen
Outsourcing	Auslagerung von Leistungen/Produktionsschritten an externe Auftragnehmer
Liberalisierung	Abbau staatlicher Eingriffe und Vorschriften im globalen Handel
Protektionismus	Außenhandelspolitik, die durch z.B. Erhebung von Einfuhrzöllen die einheimische Industrieproduktion vor ausländischen Einflüssen schützt

2. Physische Geographie (1. Teilbereich der Allgemeinen Geographie)

Geomorphologie: Modell der Plattentektonik	Aufbau der Erde, 3 Arten von Plattengrenzen (konstruktive, destruktive, konservative) Entstehung von Vulkanausbrüchen, Erdbeben und Tsunamis
Klimatologie - Klimaelemente	z.B. Temperatur, Niederschlag, Wind, Verdunstung, Sonneneinstrahlung
Wetter	augenblicklicher Zustand der Klimaelemente an einem Ort
Klima	langjährige, durchschnittliche Zustand der Klimaelemente in einer Region
Arides Klima	Klima eines Trockenraumes, in dem weniger Niederschläge fallen als verdunsten
Humides Klima	Klima eines Raumes, in dem mehr Niederschläge fallen als verdunsten können
Maritimes Klima (ozeanisches)	relativ geringe Temperaturamplitude im Jahr (mäßig warme Sommer und milde Winter), rel. hoher Jahresniederschlag
Kontinentales Klima	relativ große Temperaturamplitude im Jahr (warme bis heiße Sommer und kalte bis sehr kalte Winter), rel. geringer Jahresniederschlag
Luv-Lee-Effekt	Lee: windabgewandte Seite, Regenschattenseite eines Gebirges (Föhnwind) Luv: windzugewandte Seite, Regenseite eines Gebirges (Steigungsregen)
Niederschläge	Entstehung von Steigungs- und Zenitalregen, Variabilität in Trockenräumen
Luftbewegungen	Entstehung von Winden, Tropischer Luftkreislauf, Entstehung des Monsuns
Klimazonen	Polare Zone, Subpolar, Gemäßigte Zone, Subtropen, Tropen

3. Kulturgeographie (2. Teilbereich der Allg. Geographie; auch Human/Anthropogeographie)

3.1 Bevölkerungsgeographie	
Bevölkerungsdichte	Einwohner pro km ²
Geburtenrate	Zahl der Geburten pro 1000 Einwohner in einem Jahr (in ‰)
Sterberate	Zahl der Sterbefälle pro 1000 Einwohner in einem Jahr (in ‰)
Natürliche Wachstumsrate	Geburtenrate – Sterberate

Bevölkerungspolitik	Maßnahmen des Staates zur Beeinflussung der natürlichen Wachstumsrate
Bevölkerungsverteilung	räumliche Verteilung in einem Land (Region)
Migration	Wanderung von Personen mit dauerhafter Verlagerung des Wohnorts
Binnenmigration	Wanderung von Personen innerhalb eines Staates/einer Region
Brain Drain	Abwanderung hochqualifizierter Arbeitskräfte ins Ausland
Bevölkerungsstruktur	Aufbau einer Bevölkerung (z.B. nach Alter, Religion, Herkunft)

3.2 Stadtgeographie

Abgrenzung	Stadt, Verdichtungsraum/Ballungsraum, Metropole/Global City, periphere Räume
Suburbanisierung	Abwanderung der Stadtbevölkerung an den Stadtrand oder in das Umland, mit der Folge, dass sich auch das städtische Leben in die umliegenden Gemeinden ausdehnt
Urban sprawl	Bezeichnung für ein starkes Flächenwachstum von Großstädten in den USA, als Folge der Suburbanisierung
Segregation	Prozess der räumlichen Trennung und Abgrenzung sozialer Gruppen (ethnisch, sozial, demographisch)
Gentrifizierung	Aufwertung eines Stadtteils durch Maßnahmen der Sanierung, Modernisierung oder Umbau mit der Folge steigender Miet-/Bodenpreise und dadurch Verdrängung der ansässigen Bevölkerung durch wohlhabendere Bevölkerungsgruppen
Gated Community	geschlossene Wohnanlagen privilegierter Bevölkerungsgruppen die von der Umgebung mit Zäunen/Wachdiensten zum Schutz vor Kriminellen abgegrenzt sind

3.3 Wirtschaftsgeographie

Wirtschaftssektoren	Primärer, Sekundärer und Tertiärer Sektor
Wirtschaftssysteme	Freie Marktwirtschaft, Soziale Marktwirtschaft, Planwirtschaft
BIP (Bruttoinlandsprodukt)	Wert aller Sachgüter und Dienstleistungen, die in einem Land in einem Jahr hergestellt wurden (abzüglich der Vorleistungen)
BIP / Einwohner	für Vergleiche von Ländern/Regionen sinnvoller
Wachstumsrate / Wirtschaftswachstum	Veränderung des BIP zum Vorjahr (in %)

Standortfaktoren	z.B. Grundstücke, Arbeitskosten, staatliche Rahmenbedingungen (z.B. Steuern, Subventionen, Umweltgesetze), Rohstoffe, Klima, Arbeitskräfte, Nähe zum Absatzmarkt, Freizeitwert
Joint Venture	Unternehmen, an dem 2 oder mehrere Partnerunternehmen beteiligt sind
3.4 Agrargeographie	
Formen der Landwirtschaft	Ackerbau und Viehwirtschaft
Intensive Landwirtschaft	hoher Kapitaleinsatz für Maschinen, Bewässerung, Dünge- und Schädlingsbekämpfungsmittel (Pestizide), hohe Flächenerträge, Marktorientierung, d.h. größter Teil der Produktionsmenge wird verkauft (z.B. in den USA)
Extensive Landwirtschaft	geringer Kapitalbedarf, da kaum Einsatz von Maschinen, Düngemitteln und Pestiziden, keine Bewässerung, meist geringer Arbeitseinsatz, niedrige Flächenerträge, z.T. große Flächen (z.B. im Outback)